

# Zwei Welten, die doch passen

**Eishockey NLB** Unter dem kanadischen Trainer Jason O'Leary fühlt sich der Schwede Philip Ahlström wohl. Das zeigt er seit Saisonbeginn auf dem Eis beim SC Langenthal.

VON LEROY RYSER

Durch Philip Ahlström treffen in Langenthal zwei Welten aufeinander. Er, der junge und sensible Schwede mit einer filigranen Spielkultur und dem Willen, den Puck zu behalten. Und daneben sein Cheftrainer Jason O'Leary, ein Kanadier mit deutlicher Ausdrucksweise, grosser Erwartungshaltung und der Idee von einem energiegeprägten Eishockeyspiel mit Drang zum Tor.

Dass das zu Reibungen führt, ist wenig erstaunlich. Philip Ahlström gibt heute sogar zu, dass er zu Beginn Mühe

**«Manchmal schreit er auf dem Eis umher. Und da war ich auch schon verärgert.»**

Philip Ahlström über seinen Trainer

gehabt habe: «Manchmal schreit er auf dem Eis umher. Und da war ich auch schon verärgert.» Es habe ihm dann jeweils geholfen, wenn er mit Noël Guyaz diskutieren konnte. Mittlerweile wisse er, wie er damit umgehen müsse. Schliesslich lerne er auch dadurch. Die Schwierigkeiten betrafen aber nicht nur den Umgang miteinander, sondern auch die Art und Weise, wie Eishockey gespielt wird. Im Schwedischen Eishockey wird die Scheibe lange behalten, feine Tricks und Finten gehören zum gewöhnlichen Repertoire. Jason O'Leary behagt das aber nicht immer - er will die Scheibe schnell nach vorne bewegen. Tricks sind da nicht immer gewünscht. «Ich weiss mittlerweile, dass ich an den beiden blauen Linien keine Scheiben verlieren darf. Früher nahm ich überall Risiko», erklärt Ahlström. Es



Philip Ahlström führt den Eishockeystock feiner als manch anderer beim SC Langenthal und hat damit auch seinen Trainer überzeugt.

spreche aber für Jason O'Leary, dass seine Spielart im kanadischen System dennoch einen Platz finde, meint Ahlström. Und offenbar funktioniert es - denn der 20-jährige Schwede ist mit 11 Punkten der zweitproduktivste Verteidiger der Langenthaler. Er sagt: «Ich habe meinen Raum und kann mein Spiel spielen. Auch deshalb bin ich erfolgreich.»

**Mit seinem Stil fällt er auf**

Langenthal und Philip Ahlström - das ist aber auch aus einem anderen Grund eine überraschende Erfolgsstory. Ursprünglich bereitete sich Ahlström nämlich auf ein Try-Out in Rapperswil vor. «Zwei Tage, bevor ich in die Schweiz flog, erfuhren wir, dass in Langenthal ein Verteidiger fehlt. Deshalb haben wir uns anders entschieden.» Die besseren Chancen hat Ahlström prompt ausgenutzt - Sportchef Noël Guyaz war zudem von Beginn weg vom

**«Ich will zwar in die Nationalliga A, bin aber nicht in Eile.»**

Philip Ahlström Verteidiger des SC Langenthal

Schweden angetan. Er erhielt einen Zweijahresvertrag. Mit seinem Stil ist er längst aufgefallen und dürfte bald auch zum Thema in der obersten Klasse werden. «Ich will zwar in die NLA», sagt er, betont aber, dass er nicht in Eile sei. «Vielleicht bleibe ich sogar noch etwas länger bei Langenthal. Das werden wir sehen.»

Von der Aussicht auf einen 14-tägigen Try-Out-Vertrag zu Beginn seiner Zeit in Langenthal hat er sich nun zu einem Top-Vier-Verteidiger weiterentwickelt. Mit der Punkteausbeute sei er zuletzt aber nicht mehr zufrieden gewesen. Vielleicht ändert sich das aber heute Abend im Spitzenkampf gegen den HC La Chaux-de-Fonds. Denn, so Philip Ahlström: «Ich liebe wichtige Spiele mit viel Publikum. Da freue ich mich jeweils besonders drauf.»



**Roy Hodgson, 08:42:** Hey Bidu, gratuliere Dir zu Deines neues Job. First Division, sounds good. Aber Solothurn ich kenne nicht. Hast Du gutes Team?

**Hans-Peter Zaugg, 08:55:** Hey Roy, vielen Dank, tönt aber besser, als es wirklich ist. Ist lediglich die vierthöchste Liga in der Schweiz. Trotzdem: Bin froh, wieder auf dem Fussballplatz stehen zu dürfen. Habe den Geruch von frischem Gras vermisst.

**Gilbert Gress, 10:13:** Hallo Herr Zaugg, viel Glück beim neuen Klub. Und lassen Sie sich nicht verunsichern. Damals, als ich Trainer war in Strassbourg, hat mir auch niemand etwas zugetraut.

**HPZ, 10:18:** Bonjour monsieur Gress, da haben Sie recht: Früher war sowieso alles besser.

**Marcel Koller, 11:52:** Hoi Bidu, Schade, dass Du nicht noch ein wenig gewartet hast. Dank meinem Grosse Erfolg mit der österreichischen Nationalmannschaft sind sicher einige ganz grosse Vereine oder Landesverbände auf mich aufmerksam geworden. Es dürfte nur noch eine Frage der Zeit sein, bis die Anfragen reinflattern. Dann hätten wir die Rollen tauschen können. Ich war 2001 Dein Nachfolger bei GC, Du hättest nun meinen Job in Österreich übernehmen können.

**HPZ, 13:35:** Das ärgert mich jetzt, denn ich wäre ja prädestiniert gewesen für den Posten. Schliesslich habe ich bereits viel internationale Erfahrungen sammeln können. Übrigens: Ich hatte tatsächlich ein verlockendes Angebot aus dem Ausland.

**MK, 14:17:** Das tönt spannend. Kannst Du verraten, wer sich gemeldet hat? Das würde mich extrem interessieren.

**HPZ, 14:48:** Ich kann nur so viel sagen: Es ist der Verband mit der mit Abstand grössten und einflussreichsten Unterstützung.

**MK, 15:37:** Raus mit der Sprache. Du kannst mich nicht «gwundrig» machen und dann trotzdem schweigen.

**HPZ, 16:18:** Du musst es aber für Dich behalten: Es ging um die Auswahl von Vatikandstadt.

Der «sportliche» Austausch von Kurzmeldungen in dieser Rubrik ist frei erfunden.

## SERVICE

### BASKETBALL

#### 1. Liga Frauen:

Riehen - STV Luzern 63:57. Alstom Baden - Emmen 77:47. - Morgen Mittwoch: Solothurn - Alstom Baden (20.15 Uhr). - Am Donnerstag: STV Luzern - AKA (20.30). - Am Freitag: Olten-Zofingen - Alstom Baden (20.00). Samstag, 12. Dezember: Emmen - Riehen (12.00). - Sonntag, 13. Dezember: Solothurn - Emmen (18.00). - Rangliste: 1. AKA 9/18. 2. Alstom 8/10. 3. Riehen 6/8. 4. STV Luzern 10/8. 5. Olten-Zofingen 7/6. 6. Emmen 8/2. 7. Solothurn 6/2.

#### 2. Liga Männer:

Wiedikon - GC 71:54. Regensdorf - Wohlen 61:38. Opfikon - Buchrain-Ebikon 48:62. GC - Wohlen 76:63. - Rangliste: 1. Regensdorf 5/10. 2. Wiedikon 6/8. 3. GC 6/8. 4. Oberwylental 7/8. 5. Winterthur 5/6. 6. Opfikon 7/6. 7. BCKSM 8/6. 8. Wohlen 5/4. 9. Buchrain-Ebikon 8/4. 10. Olten-Zofingen 5/2.

#### 2. Liga Frauen:

RJ Lakers - GC 32:70. RJ Lakers - Olten-Zofingen 46:63. STV Luzern - Dübendorf keine Meldung. - Rangliste: 1. Olten-Zofingen 4/8. 2. Kloten 5/8. 3. Seuzach-Stammheim 4/6. 4. GC 4/4. 5. STV Luzern 4/4. 6. Zug 5/4. 7. Dübendorf 6/4. 8. RJ Lakers 6/0.

#### 4. Liga Männer:

BBZU - Zug 59:24. Emmen - Aarburg 52:44. Spreitenbach-Dietikon - Sarnen 47:66. BBZU - Emmen 78:63. Sarnen - Boniswil-Seengen 80:67. - Rangliste: 1. Sarnen 8/16. 2. Spreitenbach-Dietikon 5/8. 3. BBZU 4/6. 4. Boniswil-Seengen 6/6. 5. Emmen 6/6. 6. Spreitenbach-Dietikon 3/2. 7. Somalia Zürich 5/2. 8. Emmen 5/2. 9. Zug 6/2. 10. Aarburg 6/2.

#### Junioren U19:

Alstom Baden - Olten-Zofingen 43:60. Olten-Zofingen - Arth-Goldau 68:46. Kriens - Wohlen 49:90. Sarnen - Olten-Zofingen 42:84. - Rangliste: 1. Wohlen 5/10. 2. Olten-Zofingen 5/10. 3. Alstom 5/6. 4. Opfikon 6/6. 5. Kriens 4/2. 6. Arth-Goldau 5/2. 7. Sarnen 6/0.

#### Junioren U16:

Olten-Zofingen - Zug 38:79. Wohlen - STV Luzern 65:28. - Rangliste: 1. Emmen 6/12. 2. Kriens 6/10. 3. Zug 5/8. 4. Wohlen 6/6. 5. Buchrain-Ebikon 4/2. 6. STV Luzern 5/2. 7. Olten-Zofingen 6/2. 8. Reussbühl 4/4.

#### Junioren U16-U19:

Alstom Baden - Regensdorf 34:28. Kriens - BCKSM 19:74. - Rangliste: 1. BCKSM 5/10. 2. Alstom 5/8. 3. Regensdorf 6/8. 4. BBZU 4/4. 5. Olten-Zofingen 6/4. 6. Kriens 5/2. 7. Opfikon 5/0.

### EISHOCKEY

#### Nationalliga B:

Martigny - Winterthur Di 17:00  
Rapperswil-Jona - Thurgau Di 19:45  
Ajoie - Visp Di 20:00  
Langenthal - La Chaux-de-Fonds Di 20:00  
Olten - GCK Lions Di 20:00

1. Langenthal	24	16	1	1	6	89:64	51
2. La Chaux-de-Fonds	24	14	3	1	6	89:63	49
3. Olten	24	12	3	6	3	90:69	48
4. Rapperswil-Jona	23	12	4	1	6	81:62	45
5. Ajoie	24	12	1	0	11	84:73	38
6. Visp	24	8	2	5	9	89:90	33
7. Thurgau	24	9	2	1	12	74:81	32
8. Martigny	23	7	3	0	13	55:70	27
9. GCK Lions	24	5	1	1	17	57:95	18
10. Winterthur	24	4	0	4	16	60:101	16

### REITEN

**ZKV-Gymkhana in Dagmersellen. Pony II:** 1. Maya Siebenmann (Kilchberg), Picardijn's Dumberlijn, 100. 2. Edith Séléban (Meggen), Chiara Naice CH, 98. 3. Florence Zumbühl (Urswil), Joppe van Halen, 96/3:41.66. 4. Gabi Neuner (Aeschi), Godi vom Mönchhof, 96/4:12.86.

**Pony I:** Livia Tanner (Dagmersellen), Amanda, 100. 2. Alessia Tanner (Dagmersellen), Amanda, 98/3:25.00. 3. Nils Gehrig (Buttwil), Cindy Love, 98/4:17.15. 4. Janik Hinterberger (Ohmstal), Wali, 97/3:47.06.

**Pferd II:** 1. Michaela Hirschi (Oberfrittenbach), Nico, 100/4:29.61. 2. Sarah Kirchhofer (Emmenbrücke), Kreta II CH, 100/4:33.00. 3. Michaela Hirschi (Oberfrittenbach), Navaro, 99/3:43.47. 4. Susanne Beyeler (Lützelflüh), Silithy, 98/3:58.49.

**Pferd II:** 1. Olavia Bachofner (Kyburg-Buchegg), Little Joe, 99/3:22.19. 2. Olavia Bachofner (Kyburg-Buchegg), Gentano, 98/3:54.39. 3. Silvia Brechbühl (Leimiswil), Dshiran al Sabhah, 98/3:55.93. 4. Monika Achermann (Riedtwil), Sokrates VI, 98/4:06.39.

**Pferd I:** 1. Pascale Marti (Grenchen), Nevada XVII CH, 100/3:48.67. 2. Laura Kunz (Uffikon), Yasirah al Arabiyy, 100/4:02.45. 3. Laura Kunz (Uffikon), Yaragon el Sol, 98/4:05.32. 4. Lena Zimmermann (Buchegg), Little Joe, 98/4:16.34.

**Kombinierte Prüfung Gymkhana/Agility:** 1. Eliane Beyeler (Urdorf), Tanif und Johanna Birchmeier, Cindy, 3:39.00. 2. Petra Bitzi (Niederbipp), Martina und Felizitas Zipperlen, Lucky, 3:50.20. 3. Stefanie Pfister (Niederlenz), Saphira und Manuela Pfister, Giny, 3:51.60. 4. Martina Steiner (Alberswil), Depesche und Iris Koch, Bubu, 3:55.98.

**FM/HF 3:** 1. Olavia Bachofner (Kyburg-Buchegg), Little Joe, 99. 2. Marlyse Wyssen (Crémines), Falone, 95. 3. Michaela Hirschi (Oberfrittenbach), Nico, 94. 4. Michaela Hirschi (Oberfrittenbach), Navaro, 93.

**FM/HF 2:** 1. Corina Amstutz (Ennetmoos), Harry, 98. 2. Christine Egger (Lützelflüh), Mooshof Lynn, 97/3:08.37. 3. Myriam Chapatte (Mallera), Hishan de Sagnarbot, 97/3:56.84. 4. Ursina Wittwer (Menzau), Neria, 96.

**FM/HF 1:** 1. Mirjam Marti (Grenchen), Ruslana von Maresta, 98. 2. Jennifer Hauser (Pratteln), Leika XIX CH, 96. 3. Noemi Fankhauser (Diessbach), Novelia, 95. 4. Franziska Abächerli (Obbürgen), Safira, 94. **Führzügelklasse:** 1. Alisha Lüthold (Alpnach-Dorf), Annika, 100/3:10.69. 2. Alisha Lüthold (Alpnach-Dorf), Sunnyboy, 100/3:20.41. 3. Lenn Gehrig (Buttwil), Cindy Love, 100/3:40.13. 4. Amy Lüthold (Alpnach-Dorf), Annika, 100/3:53.53.

## Mehr als 250 Starts

Pferdesport 12. Dagmerseller Samichlaus-Gymkhana

Das Samichlaus-Gymkhana des KRV Oberwiggental sah über 250 Starts in zehn Prüfungen. Mensch, Pferd, Pony und Hund beeindruckten in den kniffligen Parcours mit starkem Teamwork.

Der KRV Oberwiggental, mit OK-Präsident und Parcoursbauer Thomas Beyeler (Langnau b. Reiden) an der Spitze, konnte sich über einen Teilnehmerrekord und ein gutes Niveau von Zwei- und Vierbeinern freuen. Reiterliches Geschick, Vertrauen und gutes Zusammenspiel wurden bei den vielfältigen Aufgaben in der Dagmerseller Reithalle auf die Probe gestellt. Schlüsselrolle, Seiltanz, Ringstechen, Stangentreten sowie verschiedene Präzisions-, Balance- und Mutproben waren zu meistern.

Die Pony- und Pferdeprüfungen der Stufen I und II zählen bereits zur nächstjährigen ZKV-Trophy. 92 Nennungen gingen für die Kategorie Pferd II ein, für Reiter ab dem 17. Altersjahr. Michaela Hirschi (Oberfrittenbach) ritt auf dem Freiburger Nico mit der Maximalpunktzahl 100 ins Ziel, sie war 3,5 Sekunden schneller als Sarah Kirchhofer (Emmenbrücke) mit Kreta II CH. Die Prüfung Pferd I wurde von Pascale Marti (Grenchen) mit der Fuchsstute Nevada XVII CH gewonnen. Dahinter konnte sich Laura Kunz (Uffikon) mit Yasirah al Arabiyy und Yaragon el Sol über die Ränge zwei und drei freuen.

**Doppelsieg für Olavia Bachofner**

Am Sonntag feierte Olavia Bachofner aus Kyburg mit Little Joe und Gentano einen Doppelsieg. Mit Little Joe holte sie zudem in der Stufe 3 der erstmals ins Programm aufgenommenen Konkurrenzen für Freiburger- und Haflingerpferde die Siegerschleife. Die Freiburger waren klar in der Überzahl. Auf



Stefanie Steiner (Dagmersellen) auf Valinjos CH im Pylonen-Hindernis.

Stufe 2 führte Corina Amstutz (Ennetmoos) mit Harry das Klassement an, bei den Einsteigern gewann Mirjam Marti (Grenchen) auf Ruslana von Maresta. Als einziges Paar in der Pony-Stufe 2 blieb Maya Siebenmann (Kilchberg) auf Picardijn's Dumberlijn fehlerfrei. In der Kategorie I marschierte Pony Amanda mit Livia Tanner (Dagmersellen) zum Sieg und belegte mit Alessia Tanner (Dagmersellen) auch Rang zwei. Auch in der Führzügelklasse gab es einen Doppelsieg: Alisha Lüthold (Alpnach-Dorf) holte auf Annika und auf Sunnyboy die ersten beiden Plätze.

Besondere Unterhaltung bot die mit 39 Paaren besetzte kombinierte Zweier-Team-Prüfung für Pferd und Hund. Der Reiter absolvierte ein Gymkhana, der Hundeführer danach einen Agility-Parcours. Mit elf Sekunden Vorsprung gelang Eliane Beyeler (Urdorf) auf Tanif und Johanna Birchmeier mit Border-Collie-Mischling Cindy die optimalen Parcours. Auf den Ehrenplatz kamen Petra Bitzi (Niederbipp) auf Martina und Felizitas Zipperlen mit Appenzeller-Mix Lucky. (RUM)